

So lässt Du die Treibhausgas-Emissionen im Verkehr sinken.

AM BESTEN IM BUS.



Effektiver Klimaschutz fängt im Alltag an. Auch im Schulalltag. Mit dem Bus als Alternative zu Auto und Flieger kannst Du ganz direkt helfen, die Umwelt zu schonen. Wir zeigen, wie und warum.



**ALLES SPRICHT FÜR DEN BUS IM SCHULALLTAG:
So kommst Du umweltfreundlich und sicher ans Ziel.**



1

Die beste Umweltbilanz aller Verkehrsmittel.

2

Bequem von Tür zu Tür reisen oder pendeln.

3

Zusammen mit Freundinnen und Freunden unterwegs sein.

Auf Bus und Bahn kommt es jetzt an.

Der Schutz der natürlichen Ressourcen auf der Erde ist die größte Aufgabe unserer Zeit. Längst ist klar: Der Kampf gegen den Klimawandel muss jetzt mit aller Kraft ausgetragen werden. Am besten immer und überall. Mitentscheidend dabei sind Verbesserungen im Verkehrssektor, denn er gehört in Deutschland weiterhin zu den größten Verursachern von Treibhausgasen und anderen gesundheitsschädlichen Emissionen. Tendenz steigend, wie das Umweltbundesamt feststellt: Die gesamten Kohlendioxid-Emissionen des Pkw-Verkehrs sind zwischen 1995 und 2018 nicht gesunken, sondern sogar um 3,7 Prozent weiter gestiegen. Die Stärkung von Bus und Bahn als saubere Alternativen ist daher essentiell für einen positiven Wandel im Bereich der Mobilität. Diese umweltfreundlichen Verkehrsmittel müssen Pkw und Flieger ersetzen, wo immer es geht. Zum Beispiel im Schulalltag.

Heute schon umweltfreundlich. Morgen sogar elektrisiert.






Ob CO₂, Stickstoffoxid oder Feinstaub: Schon heute stoßen Busse in allen wesentlichen Kategorien deutlich weniger Schadstoffe aus als Pkw oder Flieger - und liegen sogar auch unter den Werten der Bahn. Der Vorsprung des Umweltverbunds wird sich weiter vergrößern. Denn die Umstellung der Flotten auf E-Busse ist bereits angelaufen. In absehbarer Zukunft wird ein Großteil der Busse in Deutschland lokal emissionsfrei fahren. Schon ab 2025 werden 45 Prozent der neuen Busse sauber unterwegs sein. Ab 2030 gilt dies für 65 Prozent. Beides schreibt eine EU-Richtlinie verbindlich vor.

450 KILOGRAMM CO₂ GESPART. UND ZWAR PRO PERSON!

Wer für einen Städte-Trip von Berlin nach Rom und zurück den **Bus statt den Flieger** nimmt, **spart damit 450 Kilogramm CO₂** ein. Das entspricht etwa dem CO₂-Ausstoß, den eine vierköpfige Familie in **drei Monaten für die Heizung** ihrer Wohnung verursacht. Eine Gruppe mit 28 Schülerinnen und Schülern sowie zwei Lehrkräften spart 13.500 Kilogramm CO₂. **






BERLIN
KÖLN
DEUTSCHLAND

Berlin → Köln → Berlin

 Flugzeug	220 kg CO ₂
 Pkw	168 kg CO ₂
 Bahn	39 kg CO ₂
 Reisebus	35,2 kg CO₂
 Fernbus	33 kg CO₂

CO₂-Ausstoß je Person*

Berlin → Rom → Berlin

 Flugzeug	540 kg CO ₂
 Pkw	440 kg CO ₂
 Bahn	130 kg CO ₂
 Reisebus	93 kg CO₂
 Fernbus	87 kg CO₂

CO₂-Ausstoß je Person*

*Berechnet mit Zahlen des Umweltbundesamtes; Bezugsjahr 2018 Emissionsfaktoren für Bahn basieren auf Angaben zum durchschnittlichen Strom-Mix Deutschland. Streckenkilometer angepasst an Verkehrsmittel: Berlin - Köln: Flug 480 km; Pkw/Reise-/Fernbus 570 km; Bahn 610 km Berlin - Rom: Flug 1.180 km; Pkw/Reise-/Fernbus 1.500 km; Bahn 1.580 km

**90m², Gasheizung, berechnet mit dem CO₂-Rechner des UBA

ROM
ITALIEN

Im Teambus zur Schule – statt im Elterntaxi.

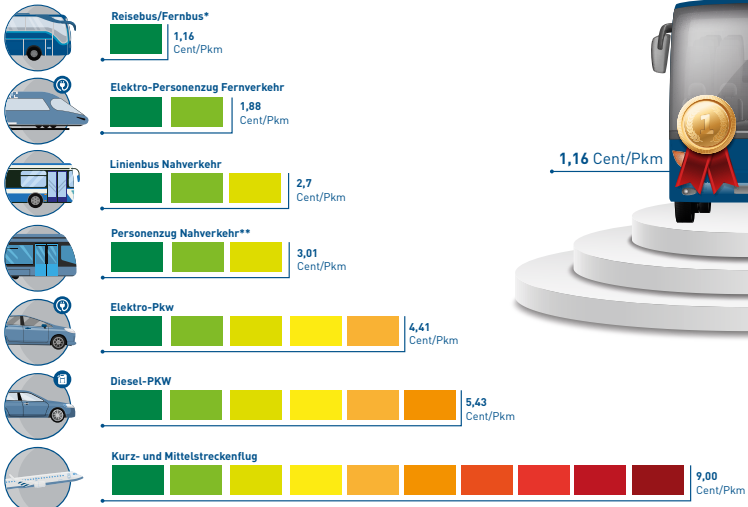
Kennst Du das Bild auch? Morgens kurz vor Unterrichtsbeginn sind die Straßen rund um das Schulgelände voll mit Autos. Die wachsende Zahl von Elterntaxis sorgt immer öfter für chaotische Situationen vor den Schultoren. Der ohnehin schon hektische Morgenverkehr wird weiter und weiter verdichtet. Und aus den Auspuffrohren all der, meist großen und schweren, Pkw kommen Abgase ohne Ende. Das ließe sich oftmals verhindern – mit einem attraktiven Schulbusangebot. Mach Dich deshalb dafür stark, dass es auch an Deiner Schule eine solche Möglichkeit gibt. Oder kämpfe dafür, dass mehr Schulbusse fahren als bisher.

Weniger Stickoxid, Staus und Stress. Dafür mehr Spaß.

Busse entlasten Klima und Umwelt ganz direkt. Sie verhindern aber auch Staus, reduzieren den Straßenlärm und sind äußerst sicher. So helfen Busse nicht nur Emissionen zu reduzieren. Sie vermeiden auch die weiteren negativen Folgen des Verkehrs, die mit versteckten Kosten für unsere Gesellschaft als Ganzes verbunden sind – man spricht von den sogenannten Umweltkosten. Der Bus belastet dabei laut Umweltbundesamt die Steuerzahlerinnen und Steuerzahler am wenigsten. Wenn Du im Flugzeug einen Kilometer zurücklegst, „kostet“ dies die Gesellschaft 9 Cent. Im Auto sind es ebenfalls satte 5,43 Cent. Im Fern- oder Reisebus sind es pro Kilometer nur 1,16 Cent. Im Bus hilfst Du also der Umwelt und der Gesellschaft – und kannst dabei mit Freundinnen und Freunden zusammen sein. So kann sparen also Spaß machen.



Umweltkosten für verschiedene Fahrzeugtypen in Deutschland



Quelle: UBA - Methodenkonvention 3.1 zur Ermittlung von Umweltkosten 2020

Hinweis: *Durchschnitt von Fern- und Reisebussen. Geringere Umweltkosten bei Fernlinienbussen aufgrund höherer Anzahl an EURO VI Fahrzeugen.

** gewichteter Durchschnitt Elektrisch/Diesel.

tcb Stand: 01/2021

Klassenfahrten dürfen kein Klimakiller sein.

Rom, London oder vielleicht Amsterdam? Es gibt viele spannende Ziele für eine Klassenreise. Das Problem: Immer mehr Schulfahrten sind heutzutage Flugreisen. Und das bringt eine verheerende Klimabilanz mit sich. Egal auf welcher Strecke: Der CO₂-Ausstoß im Flieger bleibt immer um ein Vielfaches höher als notwendig. Das kannst Du ganz einfach vermeiden. Mit dem Bus.

Im Bus von Tür zu Tür – flexibel, bequem und umweltschonend.

Wenn in Deiner Klasse das nächste Mal über eine Exkursion oder eine Reise gesprochen wird, dann setz Dich für eine umweltfreundliche An- und Abreise ein. Das ist die einfachste Art, auch im Schulalltag ein Stück Verantwortung für die Umwelt zu übernehmen. Außerdem könnt Ihr es Euch so als Klasse dann im eigenen Bus – mit WLAN und Kühlschrank – bequem machen, statt im Flugzeug zusammengedrängt mit anderen Geschäftsreisenden und Touristen sitzen zu müssen.



@Die Busunternehmen



@Omnibus_bdo



www.bdo.org

bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN

Herausgeber:
Bundesverband Deutscher
Omnibusunternehmer (bdo) e.V.

Reinhardtstraße 25
10117 Berlin

Telefon: 030 / 240 89 - 300
info@bdo.org